**Lehrermaterial 1**

**Lösungserwartung**

Die Leistungsaufgabe stellt eine komplexe Ersatzleistung dar, in der alle drei Anforderungsbereiche erfüllt werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Zeitzeugeninterviews (Anforderungsbereich II).

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe** | **erwartete Leistung** | **AFB** | **%** |
| 1. Die Meilensteine auf dem Weg zur deutschen Einheit
 | * Schülerinnen und Schüler ordnen gelbe und blaue Kästchen zeitlich richtig am Zeitstrahl ein (siehe unten).
 | I | 30 |
| 1. Zeitzeugen berichten
 | * Schülerinnen und Schüler sehen sich die Zeitzeugen Interviews an.
* Schülerinnen und Schüler fassen Aussagen und Informationen der Zeitzeugen in einer Spalte der Tabelle fragegeleitet zusammen (siehe unten).
 | II | 50 |
| 1. Den Weg zur deutschen Einheit in einem Onlineartikel
 | * Schülerinnen und Schüler verfassen einen Onlineartikel zur Fragestellung, dabei...
* ... formulieren sie ein Sachurteil,
* ... verwenden sie erkenntnisrelevante Informationen des Zeitstrahls und der Zeitzeugeninterviews zur Begründung,
* .. stellen sie historische Sachverhalte zeitlich geordnet und sinnvoll verknüpft dar,
* ...berücksichtigen sie gattungsspezifische, Aussagewerte der Zeitzeugeninterviews bei der eigenen Urteilsbildung.
* Schülerinnen und Schüler laden den Onlineartikel in einem geeigneten Portal hoch.
 | III | 20 |

1. ****Lösung zum Zeitstrahl**
2. **Übersichten zu den Zeitzeugeninterviews**
* zum Thema „freie Volkskammerwahlen“

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Titel Informationenüber die Person | „Endlich frei, geheim und gleich“ | „Ab in die Kabine“ | „Wir waren Getriebene“ |
| Name der Person | Manfred Goldberg | Rolf Berthold | Sabine Bergmann - Pohl |
| Geburtsjahr (Alter) | 1938 | 1936 | 1946 |
| Tätigkeit oder Beruf | * Lehrer in der DDR
 | * Hochschulabsolvent/ Wahlhelfer
 | * Medizinerin
* seit 18. März 1990 für die CDU in der Volkskammer
 |
| Einstellung zum Ereignis | * freudig/ positiv
* stolz, „hatte ein kleines bisschen Anteil“
 | * skeptisch gegenüber „freien“ Wahlen
 | * überfordert/ getrieben
* stolz über Ergebnisse
* traurig, da eigenes Parlament abgeschafft
 |
| Aussagen zum Ereignis | * hatte Herzklopfen
* dachte an Opfer des 17. Juni 1953: ortsansässige Männer, hatten bereits Gedanken der Vereinigung; bekamen Haftstrafe (66 Jahre) 🡪 nun wurde ihr Ziel erreicht
* volksfestmäßige Stimmung
* hatte Sorge vor aufkommender Arbeit
* erste richtige Wahl seit 1945
* endlich frei wählen
 | * berichtet wenig zum Ereignis
* PDS (Nachfolgepartei) auf keinen Fall wählen
* erste freie Wahl: Vorschrift die Kabinen zu nutzen (geheime W.)
* Fokus: Wahlen in der DDR:
	+ offene Stimmenabgabe
	+ Wahlkabinen verpönt
	+ wählbare Personen wurden Wahlsieger; im „demokratischen Mäntelchen“ (Ergebnis war absehbar)
 | * berichtet wenig zum Ereignis, spricht über Aufgaben der Volkskammer
* kam plötzlich in die Politik
* aufgeregte Debatten
* großes öffentliches Interesse:
	+ Übertragungen mit hohen Einschaltquoten
	+ viele Zuschriften von Bürgern
	+ Demonstrationen zur Einheit vor der Volkskammer
* Problem: viel Arbeit und Druck: 164 Gesetze und 3 Staatsverträge ausgearbeitet
 |

* zum Thema „Die Währungsunion“

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| TitelInformationenüber die Person |  „Die D-Mark kommt!“ | „Schattenseiten der Wende“ | „Freundliche Grüße an RFT“ |
| Name der Person | Heinrich Lehmann- Grube | Wolfgang Tonn | Victoria Herrmann |
| Geburtsjahr (Alter) | 1932 | 1947 | 1969 |
| Tätigkeit oder Beruf | * 1979-1990 Oberstadtdirektor der Stadt Hannover
* ab Mai 1990 Oberbürgermeister von Leipzig
 | * keine Angabe; aus Magdeburg
 | * Journalistin beim DDR-Fernsehmagazin Elf 99
 |
| Einstellung zum Ereignis | * kritisch
* entsetzt über Kaufrausch
 | * kritisch
* negativ
 | * offen/positiv
* sah Notwendigkeit
 |
| Aussagen zum Ereignis | * westdeutsche Händler kamen und verkauften „Schrott“ an Ostdeutsche aus den Autos heraus
* hat nicht gehandelt, nur beobachtet
* Konnte das Verhalten der Ostdeutsche Bevölkerung nicht einschätzen.
 | * DDR-Bevölkerung war anfangs euphorisch
* berichtet über „Abwicklung“ der Magdeburger Schwermaschinen-kombinate
* DDR-Bürger glaubten: Einheit = Fortschritt; mit Westmark könne man sich etwas leisten; Arbeits-platzsicherheit
* Realität = Massen-entlassungen
* Irrglaube; Menschen protestierten/streikten gegen neue Eigentümer
* weitere Folgen: Perspektivlosigkeit, Frust und Abwanderung
 | * berichtet über TV-Kauf im Wert von 4000 Mark eine Woche vor der Währungsunion
* war dann verärgert über den Kauf, da sie danach ein günstigeres und technisch wertvolleres TV-Gerät gehabt haben könnte
* Wechselkurs war 2:1
* Währungsunion war logische Folge der Einheit Deutschlands
 |